

HTL-Maturaprojekt einer jungen Söllerin: „Verbindendes“ Kunstwerk für das Pflegeheim Scheffau



(v.re.) Heimleiter Thomas Einwaller, Sarah Kogler, Romana Gruber und
Pflegedienstleiter Robert Stotter

Foto: Pflegeheim Scheffau

Im Rahmen eines Maturaprojektes an der HTL Bau und Design in Innsbruck entstand ein Bild mit dem Titel „Verbundenheit“, das nun eine Wand des Heimcafés im Pflegeheim Scheffau ziert.

Das Werk von Sarah Kogler aus Söll – auf durchsichtigem Plexiglas in verschiedenen Graustufen mittels Digitaldruckfolien gestaltet – zeigt den Wilden Kaiser, der von einer roten Schleife umwickelt ist. Diese steht einerseits als Zeichen des Zusammenhalts in der Region, kann aber auch als Symbol für das Pflegeheim Scheffau interpretiert werden, welches eine verbindende Rolle in den betreffenden Gemeinden einnimmt. Das Rot der Schleife unterstützt noch diesen Symbolcharakter, da es für Liebe, Stärke, Kraft und Wärme steht. Darüber hinaus soll die Farbe für positive Schwingungen im Raum sorgen. Die gewählte künstlerische Gestaltung will einerseits den Namen des Hauses „insa dahoam“ unterstreichen und zugleich den Mehrwert des Heims für die gesamte Region vermitteln.

Das Bild ist das zweite Kunstwerk des Maturaprojekts. Sarah Kogler und Romana Gruber aus Niederndorf hatten im Zuge ihrer Diplomarbeit die Möglichkeit, eine Wandgestaltung für das Pflegeheim Scheffau zu entwerfen und umzusetzen. Seit Juni letzten Jahres ist das Werk „Glück ist die Summe schöner Erinnerungen“ nach einem Entwurf von Romana Gruber, im Aufenthaltsbereich im ersten Stock zu sehen.

-red-